

Im Zusammenhang mit dem Plan 1978 diskutierten die Genossen die erhöhten Anforderungen an jeden einzelnen, um trotz außenwirtschaftlicher Belastungen die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auch weiterhin zu verwirklichen. Im Arbeitsprogramm dieser Parteigruppe ist festgelegt, daß jeder Genosse in seinem Arbeitskollektiv das politische Gespräch führt, bei „Roten Treffs“ und anderen Zusammenkünften den Standpunkt der Partei erläutert.

### Wie die Anleitung — so die Initiative

Erfahrungen des VEB Werkzeugmaschinenkombinat, Betrieb Glauchau, zeigen, daß eine regelmäßige und niveauevolle Anleitung der Parteigruppenorganisatoren wichtiges Anliegen jeder Leitung sein muß. Parteigruppenorganisator Hans Nowak hält die monatlichen Anleitungen für außerordentlich nützlich, weil sie eine wertvolle Hilfe für die Vorbereitung und für den Verlauf der Gruppenversammlungen darstellen. Seiner Meinung nach werden damit einerseits Impulse für die politische Arbeit der Parteigruppen gegeben und andererseits können die Erfahrungen der Parteigruppen für die Leitungstätigkeit der Grundorganisationen und auch der staatlichen Leiter schneller genutzt werden. Forderungen vieler Gruppenorganisatoren laufen darauf hinaus, in den Anleitungen mehr Anregungen für eine wirkungsvolle ideologische Arbeit zu geben. Als wichtige Form der Anleitung betrachten sie die monatliche Mitgliederversammlung. Je gründlicher dort die Beschlüsse erläutert und auf den Verantwortungsbereich des Parteikollektivs bezogen werden, um so besser kann jede Parteigruppe Schlußfolgerungen für ihr eigenes Wirken ableiten. Das erfordert, in den Mitgliederversammlungen regelmä-

ßig Rechenschaft über die Tätigkeit der Parteileitungen abzulegen, Probleme zu beraten, die die Genossen bewegen, Parteaufträge zu erteilen und abzurechnen sowie qualifizierte Beschlüsse zur Erfüllung der Aufgaben zu fassen.

Unsere Kreisleitung nimmt darauf Einfluß, daß in den untergliederten Grundorganisationen monatlich der „Tag des Gruppenorganisators“ durchgeführt wird, um die Gruppenorganisatoren mit Beschlüssen, Informationen und Argumentationen vertraut zu machen. Er trägt den Charakter des Erfahrungsaustausches über ein reges innerparteiliches Leben, das Wirken der Kommunisten in den Arbeitskollektiven und die Führung des täglichen politischen Gesprächs. Im Programm der langfristigen Anleitung und Weiterbildung für die Sekretäre der Grundorganisationen für 1977/78 haben wir erstmals auch die Parteigruppenorganisatoren mit erfaßt. Außerdem führen wir differenzierte Erfahrungsaustausche durch. Alle Gruppenorganisatoren wurden darüber hinaus 1977 in zweitägigen Kurzlehrgängen an der Bildungsstätte geschult. Im Mittelpunkt standen die gesetzmäßig wachsende Führungsrolle der Partei, die Aufgaben und Arbeitsweise der Parteigruppen und die offensive politische Massenarbeit zur Förderung von Initiativen im sozialistischen Wettbewerb.

Die Anleitungen der Gruppenorganisatoren wird bereichert durch schriftliches Material über die besten Parteigruppen. Gegenwärtig bereiten wir die zweite Kreiskonferenz der Gruppenorganisatoren vor.

Das Bemühen um ein niveauevolles Parteigruppenleben führte dazu, die Ausstrahlungskraft der Parteigruppen weiter zu erhöhen und die politische Erziehungsarbeit zu verstärken.

Lothar Fichtner  
1. Sekretär der Kreisleitung der SED Glauchau

### Losetbriefe

## Erfahrungen helfen Aufgaben erkennen

Den Parteioorganisationen der Hoch- und Fachschulen, damit auch allen Genossen unserer Pädagogischen Fachschule „Clara Zetkin“ in Leipzig, wurde die Aufgabe gestellt, die erzieherische Wirksamkeit der Lehrkräfte am Studienjahresende einzuschätzen. Das Können, die Überzeugungskraft, Vorbildwirkung und Ausstrahlung jedes einzelnen Genossen, sein Wille und seine Bereitschaft zum gemeinsamen Handeln tragen zur Verwirklichung des Beschlusses über die

politische Massenarbeit bei. Vorbildwirkung und Überzeugungskraft sind jedoch nicht in Zahlen meßbar, und einmal erworbenes Vertrauen muß ständig von neuem gerechtfertigt werden. Deshalb sind tagtägliche Diskussionen und regelmäßige Einschätzungen Voraussetzung und Bedingung für einen hohen Wirkungsgrad unserer Genossen.

Wir orientierten auf eine koordinierte Einschätzung von Partei, staatlicher und gewerkschaftlicher

Leitung. Das war in unserem APO-Bereich Russisch neu und wurde unter Leitung der vier Parteigruppenorganisatoren der Lehrkräfte vorgenommen. Schon in der Vorbereitung zeigte sich, daß es unterschiedliche Auffassungen gab, woran wir die politisch-ideologische Wirksamkeit eines Genossen bzw. Kollegen konkret messen. Die Tatsache allein, daß es die Verbindung von fachlichem Können, politischem Engagement und einer gut fundierten marxistisch-leninistischen Qualifizierung ist, reicht noch nicht aus. Auch das Wachstum des fachlichen Könnens, der marxi-